



Die neu geschaffenen Räume konnten für 60 Senioren im Kostheimer Bürgerhaus durch den Sozialdezernent Arno Goßmann am 27. Juni offiziell übergeben werden.

Es war eine versprochene alternative Lösung für den „Treffpunkt aktiv“. Vormalig war der Kostheimer Seniorentreff im „Ingrid Jäger-Haus“ in der Carlo-Mierendorff Schule etabliert. Anschließend waren die Senioren bei der Maria-Hilf-Gemeinde befristet zu Gast.

Viel Lob durch Goßmann, galt auch dem Mitarbeiter-Team für ihre umsichtigen Aktivitäten. Die Wertigkeit des städtischen Seniorentreff definierte der Sozialdezernent: „Ein lebendiger Treffpunkt im Stadtteil, lebt immer von der Aktivität von seinen Besuchern.“

Gebührende Referenz boten: Stadtverordneten-Vorsteherin Christa Gabriel, AKK-Stadtrat Rainer Schuster und die Mandatsträger der Kostheimer und Kasteler Ortsbeiräte.

Der Kostheimer Ortsvorsteher Stephan Lauer hob hervor: „Auch wenn das Bürgerhaus nicht mehr lange stehen soll, ist diese Einrichtung ein erfreulicher Aspekt!“

Für die Seniorensprecher Elke Jaugitz und Gisela Sperfechter, war es nach der Schließung der Senioreneinrichtung in der Carlo-Mierendorff-Schule, ein „Freudentag“ in den neuen Räumen.

(Herbert Fostel)